Messerstecherei in Mitte: 23-Jähriger verletzt, Jugendliche festgenommen!

Messerstecherei in Berlin-Mitte: 23-Jähriger verletzt, zwei Tatverdächtige festgenommen. Polizei ermittelt wegen gefährlicher Körperverletzung.

In der Nacht zum 7. Dezember 2024 wurde ein 23-Jähriger in der Panoramastraße in Berlin-Mitte bei einem Streit schwer verletzt. Der Vorfall ereignete sich gegen 0.45 Uhr, als der Mann mit einer vierköpfigen Gruppe in einen Konflikt geriet. Wie **berlin.de** berichtete, begann die Auseinandersetzung als eine 15-Jährige aus der Gruppe mit einem Reizgassprühgerät auf das Opfer losging. In der Folge stach ein 19-Jähriger dem 23-Jährigen mit einem Messer ins Gesäß.

Die Polizei konnte beide Tatverdächtigen noch vor Ort festnehmen. Der Verletzte wurde später medizinsch im Krankenhaus behandelt, während der 19-Jährige nach einer erkennungsdienstlichen Behandlung aus dem Polizeigewahrsam

entlassen wurde. Das Mädchen wurde an einen Jugendnotdienst übergeben. Die Kriminalpolizei der Direktion 5 (City) hat die weiteren Ermittlungen wegen gefährlicher Körperverletzung übernommen.

Kulturelle Verbindungen zur Nacht

An diesem Abend könnte man auch an die Komposition „Nachtlied“ von Max Reger denken, die 1914 entstand. Diese förmlich-anmutige Choräle nutzt die örtliche und emotionale Stille der Nacht, um das Gefühl von Ruhe und Schutz zu vermitteln. Der Text von Petrus Herbert fordert dazu auf, sich von unheiligen Geistern fernzuhalten und Gottes Engel um Schutz zu bitten. Dies konnte als ein scharfer Kontrast zu den gewaltsamen Ereignissen gesehen werden, die in der Berliner Nacht stattfanden. Dieses musikalische Werk, veröffentlicht im Jahr 1916, bleibt ein bedeutendes Element der deutschen Chormusik und bringt die Unschuld und den Frieden der Nacht lebendig in die Gedanken der Menschen. Mehr über das Werk können Sie auf **Wikipedia** nachlesen.

Details	
Quellen	• **www.berlin.de** • **en.wikipedia.org**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de